

# WP - Klausurarbeit

6. Juni 2014

**Abschlussprüfung  
gemäß § 34 Abs 3 WTBG idgF**

## **ANGABEN**

Die Verwendung des Kodex Unternehmensrecht ist gestattet

### **Aufgabe 1):**

- a)** Beschreiben Sie allgemein den Anwendungsbereich (die Zielsetzung) und die sich für den Abschlussprüfer aus ISA 240 ergebenden Pflichten. Welche ISAs konkretisiert ISA 240 hinsichtlich ihrer Anwendung in seinem Wirkungsbereich?
- b)** Welche konkreten Risiken deren vermutete Existenz der Abschlussprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung zu untersuchen hat, werden in ISA 240 genannt? Wie sind diese Risiken einzustufen?
- c)** Welche Reaktionen des Abschlussprüfers verlangt ISA 240 hinsichtlich dieser Risiken?

### **Aufgabe 2):**

- a)** Beschreiben Sie den Begriff „Prüfungsrisiko“ und erläutern Sie ausführlich seine Bestandteile entsprechend den österreichischen Regelungen und aus internationaler Sicht.
- b)** Welche Bestandteile des Prüfungsrisikos kann der Abschlussprüfer beeinflussen?
- c)** Wie können die vom Abschlussprüfer beeinflussbaren Teile des Prüfungsrisikos auf „Null“ reduziert werden?
- d)** In welchem (theoretischen) Fall könnte der Abschlussprüfer auch ohne jegliche Beachtung der von ihm zu beeinflussenden Teile des Prüfungsrisikos zur zutreffenden Aussage gelangen, dass kein Prüfungsrisiko besteht?
- e)** Definieren Sie den Begriff „bedeutsames Risiko“ im Sinne des ISA 315.
- f)** Muss der Abschlussprüfer gemäß ISA 330 hinsichtlich von ihm identifizierter Risiken Prüfungsnachweise durch Funktionstests prüfungsrelevanter Kontrollen erlangen? Falls ja, in welchem Umfang und mit welcher Häufigkeit? Gehen Sie auch auf vergleichbare Regelungen in derzeitig gültigen österreichischen Fachgutachten ein.
- g)** Beschreiben Sie die Anforderungen, welche ISA 330 an den Abschlussprüfer betreffend der Prüfung im Zusammenhang mit „bedeutsamen Risiken“ auf Aussageebene stellt.

### **Aufgabe 3):**

Beim ABC – Verein (nicht gemeinnützig; keine Unternehmereigenschaft im Sinne des UGB) sind in den beiden letzten Jahren die gewöhnlichen Einnahmen erstmals jeweils über EUR 3 Mio gestiegen, die gewöhnlichen Ausgaben lagen knapp darunter; im Publikum gesammelte Spenden sind keine angefallen. Der Verein hat bisher die Mindestanforderungen der Rechnungslegung im Sinne des § 22 Abs 1 VerG erfüllt, 2 Rechnungsprüfer (ihre Aufgabenstellung entspricht dem in § 21 Abs 2 VerG vorgesehenen Umfang) sind durch die Mitgliederversammlung entsprechend den Statuten für fünf Jahre gewählt worden, eine solche hat nach den Vereinsstatuten alle fünf Jahre zu erfolgen, die nächste Mitgliederversammlung ist wieder in 2 Jahren turnusmäßig vorgesehen. Der Verein verfügt weder über ein Repräsentationsorgan im Sinne des § 5 Abs 2 VerG noch über ein Aufsichtsorgan im Sinne des § 5 Abs 4 VerG.

- a) Sie sind einfaches Vereinsmitglied und gleichzeitig steuerlicher Vertreter des Vereins, mit der Erstellung des Abschlusses sind Sie nicht befasst. Können Sie zum Abschlussprüfer des Vereins gewählt werden, welche Voraussetzungen haben Sie zu beachten? Wie kann diese Wahl erfolgen, Beschreiben Sie den Prozess der Beauftragung?
- b) Stellen Sie auch den Auftragsumfang der Tätigkeit des Abschlussprüfers des Vereins dar. Welche Berichterstattungen sind notwendig, wenn Sie im Zuge der Prüfung Tatsachen feststellen, dass der Verein seine Verpflichtungen nicht erfüllen kann. Welche Pflichten treffen den Abschlussprüfer, wenn er erkennen muss, dass das Leitungsorgan gegen die ihm obliegenden Rechnungslegungspflichten verstößt und auch keine Änderung zu erwarten ist?
- c) Skizzieren Sie den Mindestinhalt der Berichterstattung in einem Prüfungsbericht über die Prüfung der statutenmäßigen Verwendung der Mittel.

### **Aufgabe 4):**

Welche Regelungen sind nach den Vorschriften von IWP/PG 7 bei Annahme, Fortführung und vorzeitiger Beendigung eines Auftrages zu beachten?

### **Aufgabe 5):**

Sie sind der Abschlussprüfer

- a) einer österreichischen Aktiengesellschaft
- b) einer österreichischen Privatstiftung nach dem PSG

Bei Ihrer Prüfung des Jahresabschlusses stellen Sie fest, dass die „URG Kennzahlen“ gemäß § 23 und § 24 URG nicht eingehalten wurden, die Eigenmittelquote beträgt nur 7,98 %, die fiktive Schuldentilgungsdauer ergibt sich mit 15,03 Jahren. Sie stellen auch fest, dass die geringe Eigenmittelquote ausschließlich durch massive Verluste des Geschäftsjahres entstanden ist.

Diese sind allein auf den unterjährigen Abschluss hochkomplexer Finanzderivate durch den Finanzvorstand, der das inhärente Risiko dieser Geschäfte - wie er Ihnen gegenüber auch offen zugibt – überhaupt nicht einschätzen konnte und das auch billigend in Kauf genommen hat, zurückzuführen; die übrigen Vorstandsmitglieder waren davon nicht informiert.. Relevante Kontrollen des Unternehmens in diesem Bereich wurden von Ihnen nicht identifiziert.

Welche Schritte werden Sie in den Fällen a) bzw b) setzen? Begründen Sie ihre Antwort ausführlich!

### **Aufgabe 6):**

Sie sind einer von drei auftragsverantwortlichen Wirtschaftsprüfern in einer WP-GmbH und werden von einem Mandanten angerufen, der Sie bittet, im Rahmen der WP-GmbH eine prüferische Durchsicht des Jahresabschlusses seiner XY-GmbH zum 31.12.2013 durchzuführen (kleine GmbH im Sinn § 221 Abs 1 UGB).

- a) Welche Punkte werden Sie insbesondere in das Auftragsbestätigungsschreiben an den Mandanten aufnehmen? Beschreiben Sie diese stichwortartig.
- b) Formulieren Sie eine Aussage zur „Zusammenfassenden Beurteilung“ Ihrer prüferischen Durchsicht, unter der Annahme dass Sie im Zuge Ihrer Durchsicht mit der Ausnahme, dass eine gebotene Abschreibung auf unverkäufliche (verdorbene) Vorräte in Höhe von 0,1 Mio € (das sind 5 % der Bilanzsumme und 20 % des Jahresergebnisses) nicht durchgeführt wurde, keine Abweichungen von den gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung festgestellt haben.

### **Aufgabe 7):**

- a) Sie prüfen eine GmbH, in deren Bilanz Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,3 Mio (Bilanzsumme EUR 15,0 Mio) ausgewiesen sind).

Sind Sie nach österreichischen Fachgutachten in diesem Fall verpflichtet eine externe Saldenbestätigungsaktion durchzuführen?

- b) Nennen Sie mögliche Falschaussagen für die mit einer externen Saldenbestätigungsaktion für Forderungen in der Regel weniger relevante Prüfungsnachweise erzielt werden als mit anderen Prüfungshandlungen.
- c) Ändert sich Ihre Einschätzung zu Punkt a) wenn Sie Ihre Prüfung unter Anwendung der ISA durchführen? Begründen Sie Ihre Antwort.

### **Aufgabe 8):**

Die ABC-GmbH, die bisher nicht prüfungspflichtig war und auch nicht freiwillig geprüft wurde, soll rückwirkend zum 01.01.20XX in eine AG umgewandelt werden. Sie hat keinen Aufsichtsrat, das Stammkapital der GmbH beträgt € 35.000,00, es soll im Zuge der Umwandlung auf € 250.000,00 erhöht werden (Sacheinlage eines Grundstücks) es ist zu 100 % im Besitz des 100%igen Gesellschafters. Insgesamt ist das Eigenkapital vor Umwandlung positiv. Nebenverpflichtungen und Sondervorteile sind nicht vorgesehen.

Gehen Sie auf folgende Fragen ein, begründen Sie Ihre Lösung unter Angabe der gesetzlichen Grundlagen und stellen Sie wesentliche Prüfungsschritte dar.

- a) Beschreiben Sie die Bestellung, Verantwortlichkeit und die Entlohnung des Gründungsprüfers. Gehen Sie auch auf Qualitätssicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Mitarbeitern bei Gründungsprüfungen ein.
- b) Woraus ergibt sich die Notwendigkeit einer Gründungsprüfung, worauf hat sich die Gründungsprüfung zu erstrecken?